



Ein eigens geschaffener A.p.e.-Song gehörte ebenso zum Programm der Jubiläumsfeier wie ein Theaterstück unter dem Motto „Trau dich, das Glück zu finden“. Fotos: Anna Ermert

„Wir geben Hilfe ein Gesicht“

Zum zehnjährigen Bestehen von A.p.e. würdigen Laudatoren die Pionierarbeit der Einrichtung

Von Anna Ermert

Pfaffenhofen (PK) „Vier Leute führen das Hausboot durch unsichere Gewässer, und dies mit ganz viel Gefühl und Herzwärme.“ – Bei der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen von A.p.e. gab es für das Führungsteam innige Dankesworte. „Denn wenn es A.p.e nicht gäbe, dann müsste man es erfinden.“

Die erste Laudatorin bei der Jubiläumsfeier war Bereichsleiterin Petra Egger: „Ein großer Dank geht an die beiden Leiterinnen Claudia Daniel und Daniela Huber sowie an Melanie Maier und Lucia Marischer. Sie haben viel bewirkt, unsere Truppe hat viel erschaffen, es ist schön, mit euch feiern zu dürfen.“

Es gab viele Lobesworte an diesem bunten, feierlichen Nachmittag, durch den sich wie ein roter Faden das Theaterstück „Trau dich, das Glück zu finden“ zog. Jenny und Denise, zwei Jugendliche aus einer unter Stress stehenden Familie, begeben sich auf die Suche nach dem Glück. Auf ihrem Weg erfahren sie durch teils fantastische Begegnungen mehr über das Leben, den Sinn darin und über das Glück. – Eine perfekt zu A.p.e. passende Geschichte.

Vor zehn Jahren machten sich mit Claudia Daniel und Dani-

ela Huber zwei Pionierinnen auch auf ihren Weg zum Glück. Sie suchten es im Pfaffenhofener Landratsamt bei Herbert Payer, dem damaligen Jugendamtsleiter, und stellten ihm ihr Konzept vor. Payer befürwortete es und meinte: „Dann lassen wir halt mal einen Ballon starten“. Zurückblickend auf diesen Start ließ Daniela Huber bei der Feier nochmals einen Ballon fliegen.

„Der Bedarf für die offene Jugendhilfe stieg, man suchte Anbieter und war froh, das A.p.e. uns zur Seite stand“, erinnert sich Payer. Und heute ist A.p.e. fast schon dabei, halb Oberbayern abzudecken. „Macht weiter so, es ist der richtige Weg. Ihr versucht immer gemeinsam eine Lösung zu finden, damit das Leben wieder auf vier Rädern weiterlaufen kann“, so Payer.

Dessen Nachfolgerin Elke Dürr gratulierte ebenfalls zu dem Erfolg der zurückliegenden zehn Jahre. „Mit viel Gas starteten sie durch, und das Ziel wird nicht aus den Augen verloren.“ Damit das Ziel immer erreicht werden kann, bekam das A.p.e.-Team einen Ersatzreifen für ihre Ape, das dreirädrige kleine Auto, das jeder in Pfaffenhofen kennt und dem A.p.e. ihren Namen verdankt.

Dankesworte gab es von Claudia Daniel am Anfang der



Lass dich drücken: Für das seit zehn Jahren tätige A.p.e.-Team gab es bei der Feier viele herzliche Glückwünsche und Dankesworte.

DAS LEISTET A.P.E.

A.p.e. steht für Ambulantes pädagogisches Einsatzteam und seit 2012 auch für stationäre Hilfen zur Erziehung. Als gemeinnützige Gesellschaft mit Förderverein ist es ein freier und anerkannter Träger der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Der Sitz ist im Gruppenhaus

„Amino“ in Hettenshausen. Daneben gibt es das Familienhaus „Alte Mühle“ in Waidhofen für therapeutisches, stationäres Mutter-Kind-Cleaning, den Naturerlebnisort Ilminsel, einen Wohnwagen in Grado, Italien und ein Landhaus bei Arezzo, Toskana. era

Feier für die anwesenden Gründungsmitglieder: „Ohne sie wären wir heute nicht hier“, betonte sie und fuhr fort: „Es sind die eigenen Familien, unsere Eltern, die uns mit ihrem

Geist und Energie den Rücken freigehalten haben. Die eigenen Kinder sind mit von der Partie, auch betreute Familien, Künstler, mit denen man arbeitet. An sie alle geht unser

Dank, ebenso die Nachbarjugendämter Neuburg und Schrobenhausen, die Bürgermeister Hans Wojta aus Hettenshausen und Josef Lehner aus Waidhofen.

Auch an alle kleinen und großen Spendengeber ging ein herzliches Dankeschön. Die Sparkasse Pfaffenhofen hatte für das Jubiläumsteam eine Überraschung parat: Es wurde ein Scheck über 500 Euro überreicht.

Helmut Promberger, der zehn Jahre Supervisionen bei A.p.e. gab, schaut mit Bewunderung und Respekt, aber auch mit einem leisen Kopfschütteln auf die Leistung von A.p.e. und meinte, man habe schon viel davon im Theaterstück gesehen. „Was macht Kinder glücklich? Im Zusammenleben sind Achtsamkeit und Verstand gefragt, es braucht liebevolles Verhalten. Jedes Kind möchte so anerkannt werden, wie es ist.“ Am Ende seiner Rede kam: „Die Anwesenden, die nicht in dieser Arbeitswelt beheimatet sind, sehen, vor welchen Aufgaben A.p.e. steht.“

Ein voller Erfolg war auch der eigens für die Zehn-Jahr-Feier geschaffene A.p.e.-Song, bei dem alle Anwesenden kräftig beim Refrain mitsangen: „Und wenn ein Rad am Lebenswagen bricht, wir sind die A.p.e., geben Hilfe ein Gesicht.“

Noch einen draufgesetzt

Scheyern (PK) Wer betrunken einen Unfall verursacht hat und dann auch noch wegen Fahrerflucht angezeigt wurde, dem sollte es für diesen Tag reichen. Nicht so bei einer 52-Jährigen aus Gerolsbach – die setzte am Freitag noch einen drauf.

Die Frau war gegen 11.40 Uhr mit ihrem Auto von Scheyern in Richtung Gerolsbach unterwegs, als sie nach links von der Fahrbahn abkam und gegen einen Baum prallte. In ihrem demolierten Wagen fuhr sie jedoch weiter, ehe sie in Gerolsbach von einem Zeugen angehalten wurde, der dann auch die Polizei verständigte. Bei der Unfallaufnahme wurde bei der Frau Alkoholgeruch festgestellt, ein Alkotest ergab einen Wert von 1,34 Promille. Ihr beschädigter Wagen, an dem ein Schaden von etwa 6500 Euro entstanden war, musste von einem Abschleppdienst aufgeladen werden. Nachdem polizeilich alles abgeklärt war, wurde die Unfallverursacherin entlassen.

Nur wenig später gab es aber dann ein Wiedersehen mit der Polizei: Gegen 14.35 Uhr hatte die 52-Jährige – mit einem anderen Auto – einen weiteren Unfall verursacht, dieses Mal in Aresing, wo sie auf einen stehenden Pkw auffuhr. Dabei wurde sie selbst und der Insasse des anderen Pkw leicht verletzt. Der Alkoholpegel der Gerolsbacherin hatte sich zu diesem Zeitpunkt auf 1,48 Promille erhöht. Ihren Führerschein wird die Frau wohl nun für längere Zeit nicht mehr sehen.

Randalierende Fußballfans

Schweitenkirchen (PK) Rund 15 Fans des FC Erzgebirge Aue haben am Freitagabend an der Rastanlage Helledau an der A9 randaliert. In einem Schnellrestaurant beschädigten sie eine Registrierkasse. Die Polizei musste anrücken.

Gleich fünf Streifenbesetzungen waren nötig, um die Fußballfans im Zaum zu halten. Zuerst waren die Fans mit dem Service in dem Schnellrestaurant nicht einverstanden. Die Polizei vermutet, dass die Fans zudem verärgert waren, weil ihr Verein zuvor eine hohe Niederlage bei den Münchner Löwen hatte einstecken müssen. Es blieb nicht bei der verbalen Auseinandersetzung. Die Fans begannen laut Polizei zu randalieren und beschädigten eine Registrierkasse. Die eingesetzten Streifenbeamten konnten die Situation beruhigen und die Fans zur Weiterfahrt bewegen.

Ertappter Alkoholsünder

Pfaffenhofen (PK) Deutlich zu tief ins Glas geschaut hatte ein 42-jähriger Autofahrer aus Pfaffenhofen, der am Samstagfrüh gegen 0.30 Uhr in der Schützenstraße in Pfaffenhofen kontrolliert wurde. Ein Alkotest ergab einen Wert von 1,5 Promille, seinen Führerschein musste der Mann abgeben.

THEMEN

PFAFFENHOFEN

Begeisterte Vernissage-Gäste

Mit einer eigenen Interpretation von Stillleben gastiert Christoph Scholter in der städtischen Galerie. Seite 20

GEISENFELD

Herzhafte Kabarett-Kost

Die Kabarettistin Marina Brandl lenkt in Unterpindhart den Blick auf schmerzliche Wahrheiten. Seite 21

Reiche Beute in Wohnhaus

Pfaffenhofen (PK) In ein frei stehendes Einfamilienhaus in der Reichenberger Straße in Pfaffenhofen ist am Samstagabend eingebrochen worden. Im Zeitraum zwischen 17.30 bis 20 Uhr verschaffte sich ein unbekannter Täter, vermutlich über eine gekippte Terrassentür, Zutritt zu dem Haus. Im Inneren durchsuchte er sämtliche Räumlichkeiten, wobei ihm nach Polizeiangaben Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von etwa 5000 Euro in die Hände fielen. Wer im genannten Zeitraum etwas Auffälliges beobachtet hat, wird um Hinweise unter Telefon (08441) 8095-0 gebeten.

Drei Autos aufgebrochen

Pfaffenhofen (PK) Im Zeitraum von Freitag auf Samstag sind am Bahnhof Pfaffenhofen drei geparkte Autos aufgebrochen worden. Es wurden die Seitenscheiben eingeschlagen und die Fahrzeuge durchwühlt. Was entwendet wurde, muss nach Polizeiangaben durch weiterführende Ermittlungen abgeklärt werden. Hinweise nimmt die Polizei Pfaffenhofen unter Telefon (08441) 8095-0 entgegen.

Monster-Monopoly im Weltall

Kreisjugendring geht auch heuer wieder mit aktuellen Brettspielen auf „Landkreis-Tournee“

Pfaffenhofen (em) Auch in diesem Jahr geht der Kreisjugendring wieder mit aktuellen Brettspielen, die 2016 neu erschienen sind, auf „Tournée“ durch den Landkreis – rechtzeitig vor Beginn der Indoor-Spielsaison. Unter den 87 Spielen, die begutachtet und natürlich auch getestet werden können, sind Brettspielarten aus den Sparten Abenteuer, Geschicklichkeit, Strategie, Glück und Wissen. Ein Wiedersehen gibt es mit Monopoly, allerdings in anderem Outfit: Diesmal wird das Spiel zu Monstern im Weltall verlegt.

Damit möglichst viele Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit bekommen, die neuen Spiele kennenzulernen, werden die Spiele auch in diesem Jahr an viele Landkreisgemeinden



Ein spannendes Spielgefecht hat sich am Eröffnungstag der Brettspieleausstellung die achtjährige Anna aus Pfaffenhofen mit ihrem Papa geliefert. Foto: Eibisch

BRETTSPIELE-AUSSTELLUNG IN DEN GEMEINDEN

In folgenden Landkreisgemeinden macht die Brettspieleausstellung Station:

■ **Schweitenkirchen:** 1. November von 9 bis 12 Uhr, 2. November von 15 bis 18 Uhr, 3. November von 15 bis 19 Uhr;
 ■ **Pörmbach:** 5. und 6. November, jeweils von 13 bis 17 Uhr;

■ **Wolnzach** (Marktbücherei): 7. November von 8.30 bis 13.30 und von 14.30 bis 17 Uhr; 8. November von 9.30 bis 12.30 und von 14.30 bis 18 Uhr; 10. November von 14.30 bis 19 Uhr;
 ■ **Jetzendorf** (Grundschule): 13. November von 11 bis 17 Uhr;

■ **Ilmmünster:** 19. November von 13 bis 17 Uhr, 20. November von 10 bis 16 Uhr;
 ■ **Pfaffenhofen** (Kreisbücherei): 29. November von 9 bis 18 Uhr, 30. November von 9 bis 19 Uhr, 1. Dezember von 12 bis 18 Uhr, 2. Dezember von 9 bis 18 Uhr;
 ■ **Manching** (Gemeinderäu-

me Christuskirche): 3. und 4. Dezember jeweils von 11 bis 18 Uhr;

■ **Vohburg** (Bibliothek): 6. bis 9. Dezember jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie am 10. Dezember von 10 bis 13 Uhr;
 ■ **Scheyern** (Vereinsheim): 14 bis 18. Dezember. em